

<http://www.derwesten.de/staedte/oberhausen/gruselige-szenen-am-brammenring-id8372536.html>

THEATER

Gruselige Szenen am Brammenring

28.08.2013 | 18:40 Uhr



Das „Horror House“ lockte im Juli viele Besucher auf die Gewerbefläche am Brammenring (früheres Stahlwerksgelände).

Foto: Fabian Strauch

Das Musical „Cats“, das „Horror House“ und jetzt auch noch der „Horror Circus“. Die Fläche am Brammenring neben dem Centro wandelt sich so langsam zum richtigen Veranstaltungsort für besondere künstlerische Exzesse.

Vom heutigen Donnerstag, 29. August, bis zum Sonntag, 1. September, gastiert hier der Horror Circus. Nervenkitzel, Sensation und ganz viel Grusel verspricht der Besuch in der besonderen Manege. Das wird wohl nicht die letzte Truppe sein, die ihre Zelte am Brammenring aufschlagen.

Wilde Camper und Überfälle

Häufig glänzte die Freifläche gegenüber vom Handwerkermarkt „Hornbach“ durch schlechte Nachrichten: Wilde Camper, Überfälle auf Passanten und ein großes Feuer. Doch nun spielen sich immer häufiger andere Szenen ab.

Den Anfang machte das Musical „Cats“. Rund einen Monat taperten menschliche Katzen auf Samtpfoten durch das extra aufgebaute Zelt. Die Inszenierung machte von Dezember 2011 bis Ende Januar 2012 Halt auf der Gewerbefläche. Am Ende brachte das Musical 60.000 Besucher zusammen.

Unschuldige Besucher erschrecken

Danach tobten sich einige Zirkusartisten auf dem Platz aus. Bevor das „Horror House“ die Oberhausener geschockt hat, führte der Zirkus „Dschungel-World“ in eine andere Welt.

Im Gruselkabinett „The Horror House“ machten sich eklige Gestalten im Juli daran, unschuldige Besucher zu erschrecken. Dafür zwängten sich 40 Artisten in schaurig-schöne Kostüme und mimten berühmte Gruselgestalten. „Es macht Spaß, an Grenzen zu gehen, und die Reaktionen auf den Gesichtern zu sehen“, sagte damals Ann-Kathrin Klinger, die als Gruselgespenst im „Horror-House“ gearbeitet hat.

Maxi Overfeld